

**Evangelisch-
Lutherische
Gemeinde Rom**



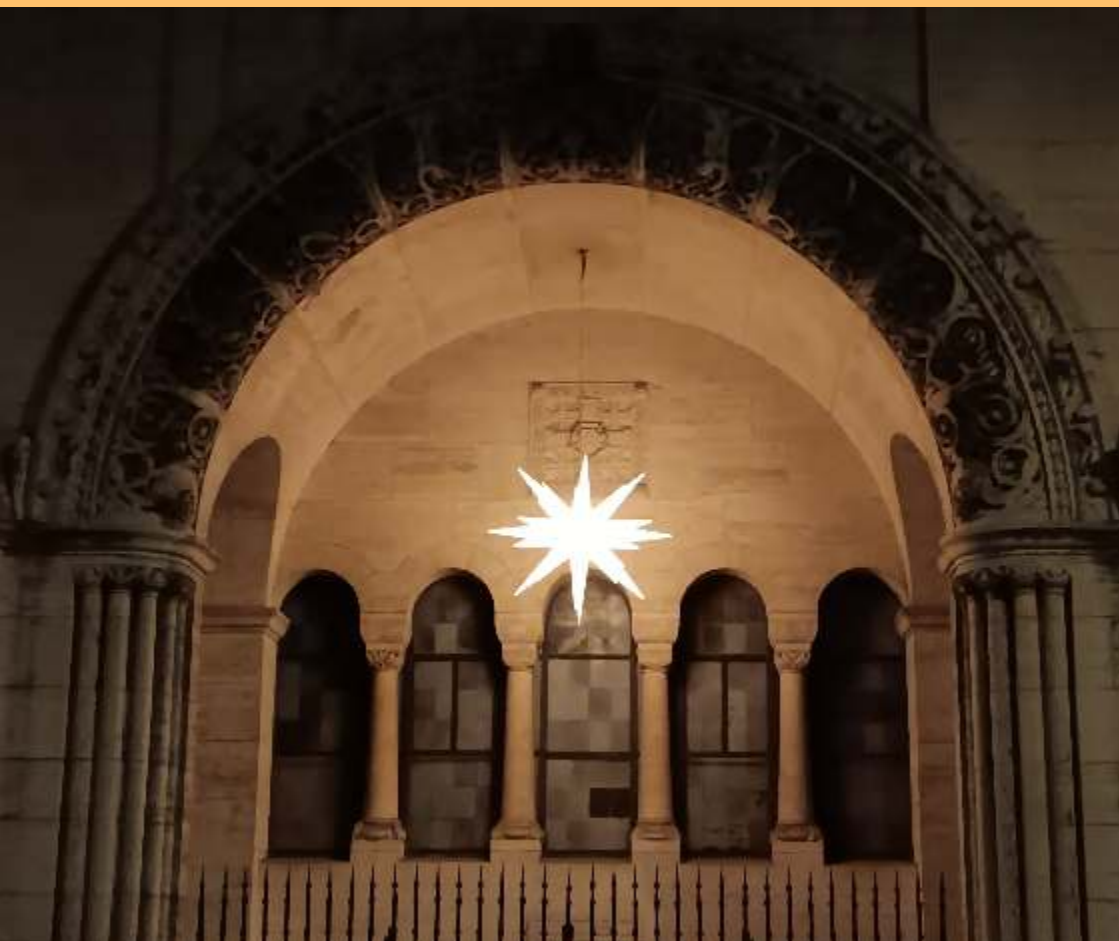
**Comunità
Evangelica Luterana
di Roma**

Notiziario

marzo 2025 - giugno 2025

Gemeindebrief

März 2025 - Juni 2025



Inhalt

Meditation

S. 4-5

Gemeindeleben

Gruß des Gemeindepräsidenten

S. 8

Gemeindeausflug

S. 45

Frauenkreis

S. 49

Musikomet

S. 24

Fotorückblick

S. 16

Gottesdienste

Termine

S. 32

Veranstaltungen

Gemeindeversammlung 2025

S. 38

Gottesdienste an Ostern

S. 46

Bachkantate

S. 42

Ökumene

Kraftort Rom

S. 12

Ökumenischer Festgottesdienst
an Himmelfahrt

S. 46

Kinder und Jugend

KiGo-Termine

S. 36

Kinderseite

S. 37

Informationen

S. 51



Indice

Meditazione P. 6

Vita di comunità

Saluto del Presidente P. 10

Gita della comunità P. 45

Gruppo donne P. 48

Musicometa P. 26

Sguardo retrospettivo P. 16

Culti

Calendario P. 32

Eventi

Assemblea generale 2025 P. 39

Cantata di Bach P. 43

Ecumenismo

Roma: Luogo di energia P. 14

Culto Ecumenico dell'Ascensione S. 47

Bambini e giovani

Culto dei bambini P. 36

Pagina dei bambini P. 37

Informazioni P. 51

Wie schön leuchtet der Morgenstern

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde!

Das Titelbild dieses Gemeindebriefes ist kein Versehen. Vielleicht dachten Sie beim ersten Anblick, der leuchtende Stern gehöre doch in die Adventszeit! Das Bild des Herrnhuter Sterns im Eingang unserer Kirche ist auch nicht allein deshalb abgedruckt, um dankbar darauf hinzuweisen, dass der Freistaat Sachsen unserer Gemeinde diesen kostbaren Herrnhuter Stern im Rahmen des Sächsischen Weihnachtsmarktes geschenkt hat. Der Stern als biblisches Symbol ist mehr als eine Dekoration für eine bestimmte Jahreszeit. Auch wenn wir unsere weihnachtlichen Sterne spätestens im Januar wieder in die Kisten packen, so ist doch die Bedeutung oder besser Strahlkraft des Sterns von Bethlehem damit nicht beendet. „Wie schön leuchtet der Morgenstern“: Das soll für alle unsere Tage gelten.

Das Neue Testament geht beim Thema „Stern“ zwei Wege. Es beschreibt zum einen den Stern von Bethlehem, der die Weisen aus dem Morgenland zu Jesus geführt hat. Dieser Stern war eine zeitlich begrenzte Erscheinung. Er war ein Hinweis. Als er seine Aufgabe erfüllt hatte, erlosch er wieder. Der Stern von Bethlehem war ein einmaliges (und wohl auch astronomisch greifbares) Phänomen. Er leuchtet heute nicht mehr. Er bleibt aber ein Hinweis darauf, dass Gott durch besondere und einmalige Zeichen auch in unser Leben hineinsprechen kann. „Vielleicht bedarf es manchmal Geduld und Mut, Gottes Stern über meiner Lebensreise zu finden“ sagte Studienleiter Patrick Spitzenberger in seiner Predigt am Erscheinungsfest.

Diesem Zeichen-Stern wird ein bleibender Stern an die Seite gestellt: Jesus Christus selbst wird als Morgenstern bezeichnet, der durch alle Zeiten hindurch hell strahlt (Offenbarung 22,16). Der Morgenstern, der vor Sonnenaufgang leuchtet, bietet schon im Dunkel Orientierung und kündigt das umfassende Tageslicht an, das ihm folgt und volle Klarheit schafft. Hier wird deutlich, warum die frühen Christen den Morgenstern als passendes Symbol für Jesus erkannten. In ihm leuchtet schon eine Realität auf, die erst noch kommen wird, und die dann erst alle erkennen werden.

Während wir unsere Sterne nur zu bestimmten Jahreszeiten aufhängen, so steht dieser Morgenstern verlässlich jeden Tag am Himmel. Während die Stars und Sternchen dieser Welt eine Zeit lang große Aufmerksamkeit auf sich ziehen, aber dann immer wieder verschwinden, bleibt der Morgenstern eine astronomische Konstante. Während vor unseren Augen ganz andere Dinge groß und wichtig werden können, bleibt dieser ferne Morgenstern immer am Leuchten – übersehbar, aber dennoch da!

Egal, ob wir einen Herrnhuter Stern aufhängen oder vom Morgenstern singen: Das alles soll uns nicht nur eine ohnehin fröhliche Festzeit verschönern, sondern das soll darauf hinweisen, dass Gott über unser Leben einen Lichtblick gesetzt hat, der immer da ist: im Frühling wie im Herbst, in der Passionszeit wie an Ostern. Der Stern ist immer da. Nur seine Sichtbarkeit hat unterschiedliche Phasen. Egal, welche dunklen Wolken über uns oder der Welt aufziehen, Jesus ist da – oder wie es Jochen Klepper unübertroffen gedichtet hat:
„Doch wandelt nun mit allen der Stern der Gotteshuld.“
Diese Sicherheit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Michael Jonas



Oh, come risplende bella la Stella del Mattino

Cari Membri della comunità, cari Amici!

Il titolo di questo Notiziario non è un errore. Magari, a prima vista, avrete pensato che la stella splendente sia qualcosa che appartiene all'Avvento! L'immagine della Stella di Herrnhut, all'ingresso della nostra chiesa, è stampata non solo per alludere, con gratitudine, al fatto che il libero Stato di Sassonia ha donato alla nostra comunità una preziosa Stella di Herrnhut, in occasione del Mercato del Natale Sassone. La stella, simbolo biblico, è più di una decorazione per un determinato periodo. Anche se noi mettiamo via le nostre stelle natalizie al più tardi in gennaio, questo non significa che finisca l'importanza o, meglio, la forza irradiante della Stella di Betlemme. "Oh, come risplende bella la Stella del Mattino": questo varrà per tutti i nostri giorni.

Il Nuovo Testamento percorre due strade, a proposito del tema "stella". Da una parte, descrive la Stella di Betlemme, che conduce da Gesù i saggi venuti da Oriente. Questa Stella fu un'apparizione di un periodo limitato. Fu un'indicazione. Quando ebbe assolto il suo compito, sparì di nuovo. La Stella di Betlemme fu un fenomeno unico (benché comprensibile anche sul piano astronomico). Oggi, non risplende più. Ma resta un'indicazione che Dio può parlare anche dentro la nostra vita, per mezzo di segni speciali e unici. "Forse occorrono talvolta pazienza e coraggio per trovare la stella di Dio sul viaggio della mia vita", ha detto il Direttore del Centro Melantone, Patrick Spitzenberger, nella sua predica tenuta per l'Epifania.

Al fianco di questa stella-simbolo viene collocata una stella permanente: Gesù Cristo stesso viene definito Stella del Mattino, che irradia il suo splendore attraverso tutti i tempi (Apocalisse 22, 16). La Stella del Mattino che risplende prima dell'alba già nell'oscurità offre orientamento e annuncia la luce del giorno, che tutto abbraccia, che segue e crea piena chiarezza. Qui è chiaro perché i primi cristiani

riconobbero nella stella del mattino il simbolo appropriato per indicare Gesù. In essa riluce già una realtà che deve ancora venire e che un giorno tutti conosceremo.

Mentre le nostre stelle le appendiamo solo in determinati periodi dell'anno, questa Stella del Mattino resta affidabile in cielo ogni giorno. Mentre le stelle e stelline di questo mondo attirano su di sé l'attenzione per un certo tempo, ma poi spariscono, la Stella del Mattino resta una costante astronomica. Mentre davanti ai nostri occhi possono esserci tutt'altre cose, grandi e piccole, questa remota Stella del Mattino resta sempre splendente: prevedibile, ma pur sempre qui!

A prescindere che appendiamo la Stella di Herrnhut o che cantiamo "Oh, come splendi vivida", tutto ciò non deve servire solo ad abbellire un lieto tempo di festa, ma deve indicare che Dio ha posto uno sguardo luminoso sulla nostra vita, che è sempre qui: in primavera e in autunno, durante la Quaresima e a Pasqua. La Stella è sempre qui. Solo che la sua visibilità ha fasi differenti. A prescindere da quali nubi oscure giungano su di noi o sul mondo, Gesù è qui; o, come ha scritto Jochen Klepper, in modo incomparabile: "Ma ora con tutti cammina la stella della divina clemenza."

Questa sicurezza è ciò che vi augura il vostro

Pastore Michael Jonas



Gemeindeprofil: Begegnung – Barmherzigkeit – Bewahrung der Schöpfung

Der Aufruf zur Bewahrung der Schöpfung als Vervollständigung unseres Gemeindeprofils ist die Ergänzung der zwischenmenschlichen Barmherzigkeit um die Aufmerksamkeit gegenüber allen großartigen Dingen, die Gott als Grundlage unserer Existenz geschaffen hat, und wie es in der Heiligen Schrift mit der Schöpfungsgeschichte (Genesis 1) dokumentiert ist. Wir beobachten hier die liebevoll geplante Reihenfolge des Schöpfungsprozesses mit der vorsorglichen Erschaffung der unerlässlichen und zugleich wunderbaren Bedingungen für das Leben aller Geschöpfe: nach dem Chaos zuerst das Licht, dann Himmel und Gestirne, Erde und Wasser, danach Pflanzen und Tiere und schließlich der Mensch, der sich an all diesen Dingen erfreuen und sie zu seiner Existenz verantwortlich nutzen soll.

“Und Gott selbst sah und erkannte, dass alles so wirklich gut war“ (Gen 1, 31). Inzwischen befinden sich aber Luft, Erde und Wasser in einer dramatischen Existenznot durch menschliches Verschulden. Deshalb ist es eine dringende Pflicht aller, besonders aber der Christen, sich mutig und unermüdlich mit wirkungsvollen Taten und kontinuierlicher Bewusstmachung gegen diesen verheerenden Vernichtungsprozess zu engagieren, damit nicht durch bequemes und gleichgültiges Verhalten die letzte, aber dennoch mögliche Hoffnung verloren geht. Hilfreiche Partner in diesem Kampf sind unsere Pflanzen, die mittels ihrer grünen Blätter und Nadeln durch die ihnen eigene Funktion der Photosynthese zur Entgiftung der Atmosphäre eindrucksvolle Mengen des extrem gesundheitsschädlichen Kohlen-

dioxyds (CO₂) und andere ebenfalls schädliche Mikrogifte aufnehmen, die verantwortlich für Luftwegs- und Krebserkrankungen, viele neurologische Leiden, Infarkte, Schlaganfälle und vieles mehr sind.

Die Pflanzen liefern bei diesem Prozess den für jegliches Leben unerlässlichen Sauerstoff (sogenannte „gesunde Luft“). Es entstehen hierbei zugleich Kohlenhydrate (z.B. Zucker) für ihren eigenen Energiebedarf. Dadurch werden viele Pflanzen auch appetitlich essbar, sodass es nicht schwierig ist, sich mit diesen Energiequellen vegetarisch, gesund und zugleich umweltfreundlich zu ernähren. Dass eine solche Lebensform ausreichend Energie liefern kann, zeigen unter anderem die Leistungen verschiedener Spitzensportler, aber auch die größten und kräftigsten vegetarisch lebenden Tiere wie Flusspferd, Rhinoceros, Elefant und das beliebte schöne, schnelle und kräftige Pferd.

Auch Martin Luther hat im Wissen um die großartigen Wunder der Natur seine tiefe Liebe zu den Pflanzen mit dem überlieferten Spruch zum Ausdruck gebracht:

“Und wüsste ich, dass morgen die Welt unterginge, so würde ich noch heute ein Apfelbäumchen pflanzen.” In Übereinstimmung mit dieser verantwortungsbewussten Einstellung Martin Luthers sollten wir uns alle mutig und unermüdlich in jeder nur denkbaren Form für die BEWAHRUNG DER SCHÖPFUNG einsetzen.

Prof. Wolfram Thomas
Präsident des Gemeindevorstands

Dr. Michael Jonas
Pfarrer

Profilo della comunità: comunione, carità, creato

L'appello alla salvaguardia del creato come attuazione del profilo della nostra comunità integra la misericordia tra esseri umani con l'attenzione per tutte le cose grandi che Dio ha creato a fondamento della nostra esistenza, come è documentato nella Sacra Scrittura dal racconto della creazione (Genesi 1). Osserviamo qui la sequenza del processo di creazione, amorevolmente pianificata, con cui la provvidenza procura le condizioni indispensabili, e al tempo stesso mirabili, per la vita di tutte le creature: dopo il caos, per prima viene la luce; poi vengono il cielo e le stelle, Terra e acqua; seguono le piante e gli animali e, infine, viene l'essere umano, destinato a rallegrarsi di tutte queste cose e a usarle in modo responsabile nel corso della propria esistenza.

“Dio vide tutto quello che aveva fatto, ed ecco, era molto buono” (Gn 1, 31). Ma ora aria, terra e acqua si trovano in una situazione drammatica a causa delle colpe umane. Perciò è dovere urgente, in specie dei cristiani, impegnarsi, in modo coraggioso e instancabile, con azioni efficaci e con continua presa di coscienza, per contrastare tale processo di devastazione, affinché, a causa di un comportamento amante delle comodità e indifferente, non vada perduta l'ultima speranza possibile. Ci aiutano, in questa lotta, le nostre piante che, mediante le foglie verdi e gli aghi, s'incaricano, con la loro funzione di fotosintesi, di togliere dall'atmosfera quantità impressionanti di anidride carbonica (CO₂), che nuoce alla salute, e di altri microveleni altrettanto dannosi, che causano malattie alle vie respiratorie, forme di cancro, molti inconvenienti neurologici, infarti, ictus e molto altro ancora.

Le piante, durante questo processo, forniscono l'ossigeno (la cosiddetta "aria salubre") indispensabile ad ogni forma di vita. Oltre a carboidrati (per es. zucchero) per il proprio fabbisogno energetico. Ciò fa sì che molte piante siano anche buone da mangiare, così che non è difficile alimentarsi con tali fonti energetiche in modo vegetariano, sano e al tempo stesso amico dell'ambiente. Il fatto che tale forma di vita fornisca energia a sufficienza è dimostrato, tra l'altro, dalle prestazioni di diversi sportivi di punta e anche da animali vegetariani che sono i più grandi e forti, come ippopotami, rinoceronti, elefanti e come il cavallo, beniamino bello, veloce e potente.

Anche Martin Lutero, conoscendo le grandi meraviglie della Natura, ha espresso il suo profondo amore per le piante e lo ha fatto con queste parole tramandate:

"E se sapessi che il mondo finirà domani, oggi ancora pianterei un alberello di mele." In coincidenza con questa posizione di consapevole responsabilità da parte di Lutero, dobbiamo tutti impegnarci, con coraggio e in modo instancabile, in ogni forma possibile, per la SALVAGUARDIA DEL CREATO.

Prof. Wolfram Thomas
Presidente del Consiglio Presbiterale

Dr. Michael Jonas
Pastore

Buchvorstellung: Kraftort Rom



Kurz vor der „Gebetswoche für die Einheit der Christen“ wurde in der Deutschen Botschaft am Heiligen Stuhl ein neuer ökumenischer Romführer vorgestellt: „Kraftort Rom - Spirituelle Streifzüge“ (Bonifatius Verlag). Viele Freunde der Ökumene begleiteten an diesem Abend Botschafter Bernhard Kotsch, Abtprimas Jeremias Schröder, Pfarrer Michael Jonas und mich gedanklich durch die ewige Stadt zu ebenso faszinierenden wie spirituellen Orten. Dank großer Fotos auf einem Bildschirm war auch der ehemalige Abtprimas der Benediktiner, Notker Wolf, bei uns, mit dem ich das Buch bis April 2024 gemeinsam entwerfen und schreiben konnte:

Der Allgäuer lebte von 2000 bis 2016 in Rom als oberster, internationaler Repräsentant der Benediktiner. Zu dem ältesten Mönchsorden des Abendlands gehören bis heute mehr als 20.000 Frauen und Männer in aller Welt. Neben all seinen umfangreichen Pflichten förderte Abt Notker stets auch den Austausch zwischen unserer Gemeinde und den Benediktinern in Sankt Paul vor den Mauern oder in Sant Anselmo auf dem Aventin. Ab und an war er sogar als Gast in der Christuskirche zu sehen.

Am 2.4.2024 - zwei Tage nach Ostern - verstarb Notker Wolf, der seit 2016 wieder in seinem bayerischen Heimatkloster Sankt Ottilien bei München wohnte, plötzlich im Alter von 83 Jahren auf einer Pilgerreise, die er in Richtung Rom begleitete.

Sappiamo che è protetta nella realtà di Dio, presso il quale Heidi si sentì accolta al tempo della sua vita; come cantiamo durante l'Avvento: "il mio cuore verdeggerà per te in lode e gloria eterno".

Für seine Freunde war es ein Schock. Für ihn selbst war es vermutlich der Weg, auf dem einer, „den der Herr liebt, zum Himmel emporsteigt“. So jedenfalls beschreibt Papst Gregor der Große den letzten Weg seines Ordensgründers Benedikt von Nursia in einer Biographie, die Notker Wolf in der Reisetasche hatte (Dialoge/Buch II). „Es ist das Vertrauen auf Jesus, das meinem Leben Hoffnung schenkt,“ hatte Abt Notker selbst in einem seiner letzten Texte versichert: „Wie es nach meinem Tod aussehen wird, bewegt mich nicht. Ich vertraue auf den liebenden Vater Jesu Christi.“

Etwas von dieser Zuversicht, die einem Leben Glanz gibt, ist auch in dem Buch „Kraftort Rom“ zu spüren. Es enthält viele Impulse, um in der ewigen Stadt, jenseits von Touristenrummel und Chaos, Orte zu finden, an denen man sich besinnen, neu orientieren und Hoffnung schöpfen kann. Stets haben diese Orte, die wir gemeinsam ausgewählt haben, eine ökumenische, gelegentlich sogar eine interreligiöse Dimension. Das gilt für die Christuskirche ebenso wie für Sankt Paul oder manch kleines Kirchlein vor den Toren der Stadt, aber auch für jüdische und muslimische Orte des Gebets. Menschen verschiedener Glaubensrichtungen können heute in Rom zusammenfinden und dabei etwas von dem ahnen, der die Welt in Händen hält. Wir durften das selbst oft erleben und teilen daher den Wunsch des Papstes, das Heilige Jahr 2025 möge in dieser belastenden Zeit Pilgern aus aller Welt, die in die ewige Stadt kommen, Hoffnung schenken. Das gilt nicht zuletzt auch für die Ökumene. Sieht doch Franziskus das Jubiläum als Einladung an alle Menschen guten Willens und insbesondere an alle Christen, gemeinsam Wege zu Frieden und Versöhnung zu gestalten. (vgl. Bulle „*Spes non confundit*“)

Notker Wolf zitiert in unserem Buch aus einer seiner Osterpredigten: „Das Zentrum unseres Lebens ist die Auferstehung Jesu, die Überwindung von Leid, Sünde und Tod... Unser Glaube befreit uns nicht von den Fesseln der Welt, aber er befähigt uns, Jesus auf seinem Weg der Hingabe an die Menschen nachzufolgen... auf einem Weg der Liebe, der unsere Welt menschlicher macht. Wo das gelingt, ist Hoffnung!“

*Wer bin ich?
Staub - und doch ein Wesen,
das eine Ahnung
vom Unendlichen in sich trägt,
die Hoffnung,
dass die Vergänglichkeit
nicht alles ist
sondern Übergang*

Presentazione del libro “Roma, luogo di energia”

Poco prima della Settimana di preghiera per l'unità dei cristiani, all'Ambasciata tedesca presso la S. Sede è stata presentata una nuova guida ecumenica di Roma: “Kraftort Rom - Spirituelle Streifzüge” (“Roma, luogo di energia – passeggiate spirituali”; editore Bonifatius Verlag). Molti amici dell'ambiente ecumenico hanno accompagnato l'Ambasciatore Bernhard Kotsch, l'Abate Jeremias Schröder, il Pastore Michael Jonas e me in una passeggiata mentale per la Città Eterna e i suoi luoghi affascinanti e spirituali. Grazie a foto ingrandite su uno schermo, era presente anche l'ex Abate dei benedettini, Notker Wolf, con cui, fino all'aprile 2024, ho potuto progettare e scrivere insieme un libro.

Originario dell'Algovia, ha vissuto a Roma dal 2000 al 2016 come rappresentante superiore, internazionale, dei benedettini.

Quest'ordine, uno dei più antichi dell'Occidente, conta oggi oltre 20.000 donne e uomini in tutto il mondo. Oltre ai suoi numerosi doveri, l'Abate Notker ha curato anche lo scambio tra la nostra comunità e i benedettini di S. Paolo Fuori le Mura e con Sant'Anselmo sull'Aventino. Di tanto in tanto è stato anche ospite della Christuskirche.

Il 2 aprile 2024, due giorni dopo Pasqua, Notker Wolf è morto. Dal 2016 era tornato a vivere in Baviera, sua patria, nel monastero di Sant'Ottilia, presso Monaco. È morto all'improvviso, all'età di 83 anni, mentre accompagnava un gruppo di pellegrini nel viaggio a Roma. Per i suoi amici, uno shock. Per lui stesso, probabilmente, la via che “fa salire al cielo colui che ama il Signore.” Così Papa Gregorio Magno descrive l'ultimo tratto di strada del fondatore del suo ordine, Benedetto da Norcia, nella biografia che Notker Wolf aveva nella sacca da viaggio (Dialoghi/vol. II). “È la fiducia in Gesù a donare speranza alla mia vita”, affermò l'Abate Notker stesso in uno dei suoi ultimi scritti: “Che cosa sarà dopo la morte non mi interessa. Confido nel Padre che ama di Gesù Cristo.”

Qualcosa di questa fiducia che dona splendore alla vita si avverte anche nell'opera "Kraftort Rom". Contiene molti suggerimenti per trovare nella Città Eterna, fuori dalle masse di turisti e dal caos, luoghi in cui ci si può raccogliere, attingendo speranza e trovando orientamento nuovo. Sempre, questi luoghi che abbiamo scelto insieme hanno una dimensione ecumenica e in qualche caso addirittura interreligiosa. Questo vale per la Christuskirche come per S. Paolo o per alcune piccole chiese fuori dalle porte della città e vale anche per i luoghi di preghiera ebraici e islamici.

Persone di diverso orientamento di fede oggi possono riunirsi a Roma e percepire qualcosa di Colui che tiene nelle mani il mondo. Possiamo sperimentarlo spesso noi stessi, condividendo l'auspicio del Papa che l'Anno Santo 2025 possa donare speranza a tutti i pellegrini che vengono nella Città Eterna in questo periodo difficile. Ciò vale, non per ultimo, anche per l'ecumenismo. Francesco vede il Giubileo come invito rivolto a tutti gli esseri umani di buona volontà, e in particolare a tutti i cristiani, per dare insieme forma insieme alla via verso la pace e la riconciliazione (cfr. la bolla "*Spes non confundit*").

Notker Wolf, nel nostro libro, cita una delle sue prediche per Pasqua: "Il centro della nostra vita è la resurrezione di Gesù, il superamento del dolore, del peccato e della morte... La nostra fede non ci libera dalle catene del mondo, ma ci rende capaci di seguire Gesù sulla sua via di sacrificio a favore degli esseri umani... una vita d'amore che rende il nostro mondo più umano. Dove questo riesce, c'è speranza!"

*Chi sono io?
Polvere – eppure, un essere
che reca in sé
l'intuizione dell'infinito;
la speranza
che la caducità
non è tutto
ma è passaggio
all'Unico e Vero.*



Reformationsfest
Festa della Riforma





Adventsbazar
Bazar







Sächsischer Weihnachtsmarkt
Avvento sassone



Adventscafé



Weihnachten
Natale



Abschied von Erzbischof Ian Ernest und Kamla





Gebetswoche für die Einheit der Christen 2025
Settimana di preghiera per l'unità dei Cristiani

30 Jahre Musikomet: „Christus“ in der Christuskirche. Eine dreifache Epiphanie

Am 6. Januar 2025 fand in der Christuskirche das 30. Konzert der Reihe Musikomet statt, die von der Organistin Livia Mazzanti verantwortet wird. Die Veranstaltungen von Musikomet finden traditionell am Fest der Erscheinung (Epifania) statt. Als ob die Künstlerin für 30. Jubiläum mit der Zahl 3 spielen wollte, organisierte sie für diesen Konzertabend eine „dreifache Epiphanie“ (Erscheinung): Der Tag wie der Name der Reihe „Musikomet“ erinnert erstens an die Erscheinung des Sternes, der die Weisen aus dem Morgenland nach Bethlehem führte. Es geht aber dabei nicht nur um eine astronomische Erscheinung, sondern zweitens um die umfassende Erscheinung Gottes auf Erden in der Person Jesu Christi, die die Kirche am 6. Januar weltweit feiert. Das Leben dieser Person Jesu Christi erschien nun in einer „dritten Epiphanie“ auf der Leinwand: Der Kolossalfilm „Christus“ von Giulio Antamoro aus dem Jahr 1916 wurde gezeigt und von Livia Mazzanti an der Orgel begleitet.

Stummfilm und Orgelmusik haben eine gemeinsame Geschichte, denn in vielen Kinos in der Frühzeit des Filmes wurden sogenannte Kinoorgeln eingebaut, die mit ihren vielseitigen Effekten die Filme untermalen konnten. Livia Mazzanti verwandelte die Christuskirche allerdings nicht in ein Kino, sondern ganz im Gegenteil: Der Film Antamoros und die Musik der Organistin verbreiteten eine Sakralität und Mystik, die nirgendwo besser untergebracht sein konnten als in der Christuskirche.

Der Film Christus stellt keinen durchgehenden Handlungsablauf des Lebens Jesu dar, sondern reiht einzelne poetisch ins Bild gesetzte Szenen aneinander. Den roten Faden, der alle diese Szenen verband, bildete die Improvisation Mazzantis.

Es gelang ihr, über die gesamte Dauer des Films eine spannungsreiche und präsente Klangwelt zu schaffen, die kein einziges Mal an Intensität zu verlor.

Dabei vermied sie es, Affekte und Stimmungen im Film einfach oberflächlich musikalisch zu kopieren. Sie schuf vielmehr eine ganz eigene Spannung, die den Lebensweg Jesu nachzeichnete. Wie der Regisseur Antamoro, der an einzelnen Stellen bekannte Werke der Bildenden Kunst nachstellte, so wob Livia Mazzanti an passender Stelle verschiedene Chormotive aus Gregorianik und Luthertum ein. Das alles führe zu einem ausgesprochen intensiven Erlebnis beim Publikum. Das Leben Jesu trat nicht nur vor Augen, sondern ergriff einen.

Antamoro widmete in seinem Film einen auffällig langen Teil dem Aufenthalt der Heiligen Familie in Ägypten. In der Entstehungszeit des Films war das alte Ägypten durch archäologische Funde ein beliebtes Motiv. Übrigens wird auch die Entstehung des Festes „Epifania“ in Ägypten vermutet. Hier schließt sich einmal mehr der Kreis und zeigt, wie tiefsinnig und suggestiv das 30. Konzert von Musikomet konzipiert war. Livia Mazzanti und den Filmleuten des Kulturzentrums „La Camera Verde“ sei Dank!



30 anni di Musicometa: "Christus" nella Christuskirche. Una triplice Epifania

Il 6 gennaio 2025 la Christuskirche ha ospitato il trentesimo concerto della serie "Musicometa", rassegna curata dall'organista Livia Mazzanti. Gli eventi di "Musicometa" tradizionalmente hanno luogo in occasione della festa dell'Apparizione (Epifania). Come a voler giocare col numero tre, in coincidenza col trentesimo anniversario, l'artista ha organizzato per questa serata musicale una "triplice Epifania".

Apparizione: il giorno, così come la denominazione della rassegna, rimanda in primis all'apparizione della stella che guida i Magi dall'Oriente a Betlemme. Non si tratta però semplicemente di un'apparizione in senso astronomico, quanto piuttosto dell'Apparizione di Dio in terra nella persona di Gesù Cristo, evento celebrato il 6 gennaio in tutto il mondo. È la vita dell'uomo Gesù Cristo che appare in una "terza Epifania" sullo schermo: il kolossal "Christus" di Giulio Antamoro del 1916, proiettato con la colonna sonora di Livia Mazzanti all'organo.

Il film muto e la musica d'organo hanno una storia comune, giacché in molti cinema degli esordi cinematografici venivano costruiti dei cosiddetti "organi da cinema" che coi loro variegati effetti servivano a sottolineare le ambientazioni filmiche. Livia Mazzanti tuttavia non ha trasformato la Christuskirche in un cinema ma, al contrario, il film di Antamoro e la musica dell'organista hanno diffuso per tutta la chiesa un'aura di sacralità e di misticismo come meglio non si poteva. Il film "Christus" non presenta un racconto cronologico della vita di Gesù, bensì una scelta di scene poetiche collegate insieme. E proprio le improvvisazioni di Mazzanti hanno costituito il filo rosso che fungeva da tramite tra le varie scene. Operazione perfettamente riuscita, dal momento che per tutta la durata del film non sono mai venute meno la tensione e l'intensità sprigionate dal cosmo sonoro dello strumento.

L'artista ha evitato di copiare in maniera superficiale effetti e ambientazioni musicalmente emotive, creando al contrario una personale tensione che sottolineava le tappe della vita di Gesù. Così come il regista Antamoro marcava taluni momenti tramite la citazione di famose opere d'arte, ugualmente Livia Mazzanti ha fatto opportunamente riferimento in alcune sequenze a vari motivi corali desunti dal canto gregoriano e dal repertorio luterano. Il tutto ha costituito per il pubblico presente un'esperienza particolarmente intensa: la vita di Gesù percepita molto più profondamente e non soltanto cogli occhi.

Antamoro ha dedicato nel suo film una lunga parte alla sosta della Sacra Famiglia in Egitto. All'epoca della genesi del film, causa i coevi ritrovamenti archeologici, l'antico Egitto costituiva un motivo prediletto. Pare che fra l'altro l'origine della festività dell'Epifania affondasse le sue radici in Egitto. E qui si chiude il cerchio, rivelando ancora una volta la profondità e la suggestione presenti in questo trentesimo concerto di "Musicometa". Ringraziamo di cuore Livia Mazzanti e tutto lo staff dell'associazione culturale "La Camera Verde".



Heidi Simoncelli 11.09.1941 – 17.12.2024

Am 20. Dezember 2024 mussten wir uns in einem bewegenden Trauergottesdienst in der Christuskirche von Heidi Simoncelli verabschieden, die nach kurzer, aber schwerer Krankheit verstorben war. „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ erklang dabei; und viele der Anwesenden erinnerten sich gerührt daran, wie wichtig Heidi gerade die geliebte Adventszeit war. Es gab kaum ein Treffen des Frauenvereins im Advent, bei dem sie nicht in ihrer unverkennbaren Art die Adventslieder anstimmte. Es gab keinen Geburtstag im Frauenverein, bei dem sie nicht eisern den Kanon „Viel Glück und viel Segen“ anstimmte. So wird sie vielen in Erinnerung bleiben.

Seit Anfang der 1970er Jahre war Heidi Simoncelli aktiv im Frauenverein und präsent in der Gemeinde. Über viele Jahrzehnte prägte sie sowohl den Frauenverein als auch den Bazar. Dessen Organisation lag nach dem Weggang von Gusti Philippi lange in ihren Händen. Solange sie konnte, half Heidi – mit ihrem Mann Gabriele – beim Kranzbinden und in der Kaffeestube mit. Für viele wurde sie zum Gesicht des Bazars – ein Gesicht, das immer freundlich und heiter war. Heidi Simoncelli zeichnete ihre ruhige und stets zugewandte Art aus. Sie hatte immer ein offenes Ohr. Auch in angespannten Situationen – etwa als einmal kurz vor dem Bazar das Geschirr zu Bruch ging – bewahrte sie die Nerven. Man hat nie ein böses oder gereiztes Wort von ihr gehört.

Für soziale Probleme in ihrer Umgebung hatte sie offene Augen und suchte dabei Lösungen, ohne sich selbst in den Mittelpunkt zu stellen. Diese Eigenschaft zeichnete alle Aktivitäten aus, die sie in der Gemeinde ausübte.

Auch ihren Glauben lebte sie ohne viele Worte, aber mit tiefer Überzeugung, was man daran merkte, dass sie stets einen passenden Bibelspruch oder Gesangbuchvers parat hatte, ohne lange überlegen zu müssen.

Wir werden Heidi Simoncelli mit großer Dankbarkeit in Erinnerung halten – vor allem in den Momenten des Gemeindelebens, in denen sie uns unvergesslich vor Augen steht: im Frauenkreis, in der Nachbarschaft und beim Bazar. Wir wissen sie geborgen in der Realität des Gottes, bei dem Heidi sich zeit ihres Lebens aufgehoben fühlte – so wie wir im Advent singen:
„Mein Herze soll dir grünen in ewgem Lob und Preis.“



Heidi Simoncelli 11.09.1941 - 17.12.2024

Il 20 dicembre 2024, in un culto funebre commovente nella nostra chiesa, abbiamo salutato Heidi Simoncelli, defunta dopo breve, ma grave malattia. Durante il culto, sono risuonate le note di “Macht hoch die Tür, die Tor macht weit” (“O porte tutte alzatevi”); molti si sono ricordati, commossi, quanto Heidi amasse proprio il periodo dell’Avvento. Non c’era incontro del gruppo donne, durante l’Avvento, in cui non sentisse la sua voce intonare, nel suo modo inconfondibile, gli inni d’Avvento. Non c’era compleanno, nel gruppo donne, in cui non intonasse decisa il canone “Viel Glück und viel Segen” (“Tanta felicità e benedizione”). Resterà così nel ricordo di molti.

Fin dall’inizio degli anni ’70, Heidi Simoncelli fu attiva nel gruppo donne e presente nella comunità. Nel corso dei decenni dette l’impronta sia al gruppo donne sia al Bazar, la cui organizzazione, dopo la partenza di Gusti Philippi, fu per molti anni nelle sue mani. Finché poté, Heidi e suo marito Gabriele aiutarono a fare le corone e a gestire l’angolo del caffè. Per molti era il volto del Bazar; un volto sempre cordiale e allegro. Heidi Simoncelli aveva come tratti distintivi un modo di fare calmo ed empatico. Aveva sempre un orecchio aperto all’ascolto. Anche nelle situazioni di tensione, come quando le stoviglie andarono in frantumi poco prima del Bazar, conservava il controllo dei nervi. Mai si è sentita provenire da lei una parola cattiva o irata.

Aveva gli occhi aperti per vedere i problemi sociali nel suo ambiente e cercava soluzioni senza mettersi al centro. Questa caratteristica la dimostrò in tutte le attività che svolse nella comunità.

Visse la sua fede senza tante parole, ma con convincimento profondo, che si notava anche dal fatto che aveva sempre pronto un versetto biblico o un verso di un inno appropriati, senza dover riflettere a lungo.

Ricorderemo Heidi Simoncelli con grande gratitudine, soprattutto nei momenti della vita di comunità in cui ci è davanti agli occhi in modo indimenticabile: nel gruppo donne, nel vicinato e al Bazar.



Gottesdienste in der Christuskirche

02. März / marzo Estomihi	h. 10.00 Abendmahlsgottesdienst / Culto con S. Cena	Past. Patrick Spitzenberger
09. März / marzo Invocavit	h. 10.00 Predigtgottesdienst / Culto di predicazione h. 17.00 Culto con S. Cena I	Past. Dr. Jonas
16. März / marzo Reminiscere	h. 10.00 Abendmahlsgottesdienst / Culto con S. Cena	Prof. Dr. Martin Wallraff Past. Dr. Jonas
23. März / marzo Oculi	h. 10.00 Predigtgottesdienst / Culto di predicazione	Past. Dr. Jonas
30. März / marzo Laetare	h. 10.00 Abendmahlsgottesdienst / Culto con S. Cena	Prof. Dr. Jens Schröter
06. April / aprile Judica	h. 10.00 Predigtgottesdienst / Culto di predicazione	Past. Dr. Jonas Prof. Dr. Jens Schröter
13. April / aprile Palmsonntag Domenica delle Palme	h. 10.00 Familiengottesdienst Culto per le famiglie <i>(danach Gemeindeversammlung)</i>	Past. Dr. Jonas

17. April / aprile Gründonnerstag Giovedì santo	h. 19.00 Abendmahlsgottesdienst / Culto con S. Cena	Past. Dr. Jonas Past. Patrick Spitzenberger
18. April / aprile Karfreitag Venerdì santo	h. 10.00 Predigtgottesdienst (dt.) h. 15.00 Meditazione nell'ora della morte di Gesù (ital.)	Past. Dr. Jonas
20. April / aprile Ostersonntag Pasqua	h. 06.00 Osternachtsfeier / Vigilia di Pasqua h. 10.00 Festgottesdienst mit Bachkantate / Culto solenne con cantata di Bach	Prof. Dr. Wallraff P. Spitzenberger, P. Jonas Past. Dr. Jonas
27. April / aprile Quasimodogeniti	h. 10.00 Abendmahlsgottesdienst / Culto con S. Cena	Vizedekanin Thiele Past. Dr. Jonas
04. Mai / maggio Misericordias Domini	h. 10.00 Predigtgottesdienst / Culto di predicazione	Past. Dr. Jonas
11. Mai / maggio Jubilate	h. 10.00 Predigtgottesdienst / Culto di predicazione h. 17.00 Culto con S. Cena I	Past. Dr. Jonas Vicaria H. Lengler
18. Mai / maggio Cantate	h. 10.00 Abendmahlsgottesdienst / Culto con S. Cena	Prof. Dr. Markschies Past. Dr. Jonas

25. Mai / maggio Rogate	h. 10.00 Predigtgottesdienst / Culto di predicazione	Past. Dr. Jonas
29. Mai / maggio Himmelfahrt Ascensione	h. 19.00 Festgottesdienst / Culto solenne	Cardinale Baldassare Reina Past. Dr. Jonas e.a.
01. Juni / giugno Exaudi	h. 10.00 Abendmahlsgottesdienst / Culto con S. Cena	Prof. Dr. Jens Schröter
08. Juni / giugno Pfingsten Pentecoste	h. 10.00 Festgottesdienst mit Konfirmation und Bachkantate / Culto solenne con confermazione e cantata di Bach	Past. Dr. Jonas
15. Juni / giugno Trinitatis	h. 10.00 Abendmahlsgottesdienst / Culto con S. Cena h. 17.00 Culto con S. Cena I	Past. Patrick Spitzenberger Past. Dr. Jonas
22. Juni / giugno 1. Sonntag nach Trinitatis	h. 10.00 Gottesdienst im Garten / Culto in giardino	Past. Dr. Jonas
29. Juni / giugno Peter und Paul	h. 10.00 Abendmahlsgottesdienst / Culto con S. Cena	Prof. Dr. Martin Wallraff Past. Dr. Jonas

06. Juli / luglio Kirchweihfest	h. 10.00 Predigtgottesdienst / Culto di predicazione	Past. Dr. Jonas
13. Juli / luglio 4. Sonntag nach Trinitatis	h. 10.00 Abendmahlsgottesdienst / Culto con S. Cena	Past. Dr. Jonas
20. Juli / luglio 5. Sonntag nach Trinitatis	h. 10.00 Predigtgottesdienst / Culto di predicazione	Prof. Dr. Jens Schröter
27. Juli / luglio 6. Sonntag nach Trinitatis	h. 10.00 Abendmahlsgottesdienst / Culto con S. Cena	Pfr.in Patrizia Müller



KINDERGOTTESDIENST

Wir treffen uns in der Regel einmal im Monat, sonntags um **10.00 Uhr** in der Kirche. Nach dem ersten Lied ziehen die Kinder zum Kindergottesdienst in den Gemeindesaal. Alle Kinder sind herzlich eingeladen! Das KiGo Team bereitet ein Thema oder eine Geschichte vor, die wir spielerisch und kreativ kennenlernen. Wir singen, beten, hören von Gott und haben Spaß zusammen.

9. März

13. April: Familiengottesdienst zum Palmsonntag

Alle Kinder Sind Herzlich Eingeladen!





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Dein Handabdruck in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Bald kannst du sie rausnehmen.



Rätsel: Was haben Max und Marie gefunden?

Eine geheimnisvolle Zeit

Vor einigen Tagen wurde Jesus gekreuzigt. Obwohl sie Angst haben, treffen sich die Jünger heimlich. Sie sind mutlos. Jesus ist tot – und ihre Hoffnung zerstört. Zwei von ihnen erzählen aber, sie hätten in Einmütigkeit Jesus

gesehen. «Ja, er hat sogar mit uns gegessen!» Auch zwei Frauen erzählen von Jesus



Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: «Wie das Wetter warl morgen wird?» Sagt der andere: «Ich glaube, es wird wie heute.» «Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.»

Auferstehung: «Ein Engel hat es uns gesagt! Und Jesus Grab war wirklich leer!» Sie reden alle durcheinander. Eines Tages erscheint tatsächlich Jesus in der Tür! Er setzt sich zu ihnen an den Tisch und isst mit ihnen. «Seid zuversichtlich», sagt er, «und immer, wenn ihr das Brot brecht, dann bin ich bei euch.» Jesus führt seine Freunde hinaus auf einen Hügel. Jesus segnet sie – dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke. Aber sie wissen: Gott ist ganz nah. Und sie fassen wieder Mut.

**Lies nach im Neuen Testament:
Lukas 24, 50-53**



Mehr von Benjamin ...

die christliche Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0731/60100-30 oder E-Mail: abo@khallo-benjamin.de

© 2014 by J. B. Metzler, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.

Ordentliche Gemeindeversammlung 2025

1. Einberufung: 12.04.2025, 23.00 Uhr
- 2. Einberufung: 13.04.2025, 11.00 Uhr**

Tagesordnung

1. Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl des Protokollanten
3. Ergänzung der Tagesordnung
4. Finanzbericht
5. Bericht des Revisors, Aussprache, Abstimmung
6. Berichte
7. Aussprache
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl von 3 Vorstandsmitgliedern
10. Verschiedenes

Die Finanzunterlagen können ab dem 3. April im Gemeindebüro eingesehen werden.

Kandidaten für den Vorstand können bis kurz vor der Wahl nominiert werden.

Wir erinnern daran, dass die Zahlung des Gemeindebeitrags für 2024 (Richtsatz: 150,00 €) Voraussetzung für Ihre Wahlberechtigung ist. Sie können den Betrag nach dem Gottesdienst im Sekretariat bezahlen oder überweisen.

Banca Generali

IBAN: IT 69 N 03075 02200 CC8500823839

BIC: BGENIT2T

Prof. Dr. Wolfram Thomas
Vorsitzender des Gemeindevorstands

Assemblea generale della Comunità 2025

1. convocazione: 12.04.2025, ore 23.00
- 2. convocazione: 13.04.2025, ore 11.00**

Ordine del giorno

1. Apertura, controllo del numero degli aventi diritto al voto
2. Elezione del verbalizzante
3. Approvazione e modifiche dell'OdG
4. Le finanze della comunità
5. Rapporto del revisore dei conti, discussione, votazioni
6. Rapporti
7. Discussione
8. Approvazione dell'operato del Consiglio di Chiesa
9. Elezione di 3 membri del Consiglio di Chiesa
10. Varie ed eventuali

Sarà possibile consultare la documentazione finanziaria dal 3 aprile p.v. nella Segreteria.

Candidati al Consiglio presbiterale possono essere nominati anche durante l'Assemblea prima dell'inizio delle votazioni.

Vi ricordiamo che solo il pagamento del contributo comunitario 2024 dà diritto alla votazione (valore indicativo: 150,00 €), che può essere pagato direttamente dopo il culto in Segreteria, o con bonifico in banca

Banca Generali

IBAN: IT 69 N 03075 02200 CC8500823839

BIC: BGENIT2T

Prof. Dr. Wolfram Thomas
Presidente

Abendgebet in der Passionszeit

Jeden Mittwoch ab 5. März bis Ostern beten wir ab 18 Uhr in der Kirche eine kurze Vesper, singen und beten und hören einen Abschnitt aus der Passionsgeschichte Jesu.

Herzliche Einladung!

**Jeden Mittwoch 18:00 Uhr
vom 5. März bis 16. April 2025**



Via Crucis

Kreuzweg mit den Kirchen des Quartiers

Freitag, 4. April 2025,

Beginn um 19:00 Uhr

in S. Vitale

Via

Nazionale

Vespri nella Quaresima

Ogni mercoledì dal 5 marzo fino a Pasqua celebreremo dei brevi vespri
nella nostra chiesa
leggendo un passo della passione del nostro Signore Gesù Cristo.
Siete cordialmente invitati!

**Ogni mercoledì alle ore 18:00
dal 5 marzo al 16 aprile**



Via Crucis

Con le chiese del nostro quartiere
**Venerdì 4 aprile 2025,
alle 19:00
presso la chiesa S. Vitale
in Via Nazionale**

„Halt im Gedächtnis Jesum Christ, der auferstanden ist...“

BWV 67

Bach-Kantate am Ostersonntag 2025

Auf für Ostern 2025 hat unser Chor eine besondere Kantate vorbereitet. Bach hat sie 1724 für den Gottesdienst in Leipzig komponiert. In der Mitte der Kantate steht das bekannte Osterlied „Erschienen ist der herrlich Tag“ (EG 106); ihren Titel hat sie aber aus dem 2. Timotheusbrief der Bibel, wo es heißt: Halt im Gedächtnis Jesus Christus, der auferstanden ist von den Toten (2, 8).

Die Musik dieser feierlichen, aber auch nachdenklichen Kantate ist durch den Klang von Horn, Flöte Oboe geprägt. Pauken und Trompeten sind hier nicht im Einsatz.

Der Text widmet sich auch dem Zweifel an der Auferstehung. Der Tenor singt: „Mein Glaube kennt des Heilands Sieg, doch fühlt mein Herze Streit und Krieg.“ Im Mittelpunkt steht aber der Friede, den der auferstandene Jesus seinen Jüngern am Ostertag zuspricht (Joh 20, 26). Dieser Satz Jesu „Friede sei mit euch“ wird von Bach in einem wunderbaren Dialog zwischen dem Basssolisten und den anderen Stimmen umgesetzt. Am Ende steht der strahlende Schlusschoral:

**Du Friedefürst, Herr Jesu Christ,
wahr' Mensch und wahrer Gott,
ein starker Nothelfer du bist
im Leben und im Tod.**

Feiern Sie Ostern mit dieser besonderen Musik am **20. April um 10 Uhr** in der Christuskirche!

“Ricordati che Gesù Cristo è risuscitato dai morti...” BWV 67

Cantata di Bach Domenica di Pasqua 2025

Il nostro coro ha preparato una cantata speciale anche per la Pasqua 2025. Bach la compose nel 1724 per il culto domenicale a Lipsia. Al centro della cantata c'è il noto inno pasquale “È apparso il giorno glorioso” (EG 106); il titolo invece la prende dalla seconda lettera a Timoteo dalla Bibbia, dove si dice: Ricòrdati di Gesù Cristo, risorto dai morti (2,8).

La musica di questa cantata solenne ma anche riflessiva è caratterizzata dal suono del corno, del flauto e dell'oboe. Non vengono utilizzati in questa cantata né timpani né trombe.

Il testo affronta anche i dubbi sulla risurrezione. Il tenore canta: “La mia fede conosce la vittoria del Salvatore, ma il mio cuore sente conflitto e guerra”. Al centro dell'attenzione c'è però la pace che Gesù risorto promette ai suoi discepoli nel giorno della Pasqua (Gv 20,26). Questa frase di Gesù “La pace sia con voi” è implementata da Bach in un meraviglioso dialogo tra il basso solista e le altre voci. La cantata finisce con il radioso corale finale:

**Tu Principe della Pace, Signore Gesù Cristo,
vero uomo e vero Dio,
tu sei vero aiuto nel bisogno
nella vita e nella morte.**

Festeggiate la Pasqua con questa musica speciale il **20 aprile alle 10.00** nella Christuskirche!



Erfreuliche Veränderungen im Büro

Seit Januar 2025 erweitert **Viebke Stöber** das Team in unserem Büro. Sie arbeitet vormittags als Verwaltungsassistentin in Bau- und Finanzaufgaben mit.

Wir freuen uns, sie für unser Team gewonnen zu haben!

Marion Schulz wird durch diese Veränderungen auch am Mittwochnachmittag arbeiten und kann beim Frauenkreis dabei sein.

Vor dem Frauenkreis
von 15 bis 16 Uhr

steht Marion Schulz **jeden Mittwoch** auch als **Ansprechpartnerin für Fragen der sozialen Situation, Pflege oder bürokratischer Angelegenheiten** für unsere älteren Gemeindemitglieder zur Verfügung.

Kommen Sie gerne am Mittwoch vorbei!



Viebke Stöber, Marion Schulz, Gertrud Wiedmer, Viktoria Losch

Piacevoli cambiamenti in ufficio

Da gennaio 2025, **Viebke Stöber** fa parte del gruppo del nostro ufficio. Lavora la mattina come Assistente amministrativo per la gestione edile e finanziaria.

Siamo felici di averla con noi!

Grazie a questo cambiamento, **Marion Schulz** lavorerà anche di mercoledì pomeriggio e potrà far parte del Gruppo delle donne.

Ogni mercoledì prima delle riunioni del Gruppo delle donne dalle
15.00 alle 16.00

Marion Schulz sarà disponibile come persona di riferimento per questioni riguardanti la situazione sociale o l'assistenza per i membri più anziani della nostra comunità e aiuterà anche in caso di problemi burocratici.

Vi aspettiamo con piacere mercoledì!

Gemeindeausflug am 14. Mai 2025 **Lago di Bolsena** **Gita della comunità**

Anmeldung und weitere Informationen im Gemeindebüro
Eine Anmeldeleiste wird ausgelegt.

Per ulteriori informazioni e iscrizioni rivolgersi all'ufficio di comunità.

Herzliche Einladung!

Osternacht am 20. April um 6 Uhr

Wir beginnen die feierliche Osternachtsliturgie im Garten am Osterfeuer. Nach den Lesungen, Tauferneuerung und Abendmahlsfeier gibt es im Gemeindesaal ein Osterfrühstück.



Himmelfahrt am 29. Mai 2025

Um 19 Uhr beginnt der traditionelle Festgottesdienst mit vielen ökumenischen Freunden. Die Predigt wird S.E. **Baldassare Reina**, Kardinalvikar der Diözese Rom, halten.

Nach dem Gottesdienst folgt ein Empfang im Garten.



Vi invitiamo...

Veglia di Pasqua 20 aprile ore 6

Cominciamo la liturgia solenne della veglia di Pasqua nel giardino, accanto al fuoco di Pasqua. Dopo le letture, il rinnovo del battesimo e la celebrazione della Santa Cena ci sarà la colazione nella Sala della Comunità.



Ascensione 29 maggio 2025

Il tradizionale culto solenne, con la partecipazione di tanti amici dell'ambiente ecumenico, comincerà alle ore 19. La predica sarà tenuta da S.E. Baldassare Reina, Cardinale Vicario di Roma. Dopo il culto ci sarà il ricevimento in giardino.

Gruppo Donne

Ogni mercoledì la comunità invita a un circolo aperto: davanti a caffè e dolci, si discute di argomenti interessanti nella Sala della Comunità o nel giardino della chiesa. Siete tutti cordialmente invitati!

Inizio ore 16.30 (e ore 16.00 in inverno)

Tratteremo i seguenti argomenti:

26 febbraio

Giorno di preghiera mondiale (Cookislands)

5 marzo

„Le quattro stagioni“: Quadri di Karen Thomas e musiche di Vivaldi

12 marzo

„Kraftort Rom“. Presentazione del libro con Corinna Mühlstedt

16 aprile

La Passione secondo Matteo di J. S. Bach, Michael Jonas

14 maggio

Gita della comunità

4 giugno

1700 anni Credo di Nicea, Michael Jonas

Frauenkreis

Jeden Mittwoch lädt die Gemeinde ein zu einer offenen Runde mit Gesprächen und interessanten Themen bei Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal oder Pfarrgarten. Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Beginn 16.30 Uhr (und 16.00 Uhr in der Winterzeit)

Wir werden uns mit folgenden Themen beschäftigen:

26. Februar

Weltgebetstag Cookinseln

5. März

„Vier Jahreszeiten“ mit Bildern von Karen Thomas und Musik von Vivaldi

12. März

„Kraftort Rom“. Buchvorstellung mit Corinna Mühlstedt

16. April

Die Matthäuspassion von J. S. Bach, Michael Jonas

14. Mai

Gemeindeausflug

4. Juni

1700 Jahre Glaubensbekenntnis von Nizäa, Michael Jonas

Nachbarschaften Vicinati



Rom-Süd

Die Nachbarschaft trifft sich in der Regel jeden zweiten Montag im Monat.
Incontri il secondo lunedì del mese

Rom-Nord-West

Die Nachbarschaft trifft sich einmal im Monat. Kontakt über das Gemeindebüro (Tel.: 06.4817519)
Incontri mensili; contatto tramite la segreteria (Tel.: 06.4817519)

Gruppo Italiano

Il gruppo si incontra una volta al mese nella sala della comunità alle ore 18.

Amtshandlungen Atti amministrativi



Taufen - Battesimi Adriano Quagliozi (09.11.2024)



Trauerfeier - Esequie Marianne Zazo-Kirchner (14.09.2024)
Doris Belleggia-Homner (04.11.2024)
Heidrun Simoncelli (20.12.2024)

Bankverbindungen Coordinate bancarie

Banca Generali

Comunità Evangelica Luterana
IT 69 N 03075 02200 CC8500823839
BIC: BGENIT2T

Impressum



Herausgeber / Editore

Gemeindevorstand der Evangelisch-Lutherischen
Gemeinde Rom /
Consiglio Presbiterale della Comunità Evangelica
Luterana di Roma

Redaktion und Layout

Pfr. Dr. Michael Jonas
Viktoria Losch
Viebke Stöber

Fotos

Gemeinde Rom, Staatskanzlei Sachsen (S. 19f),
gemeindebrief.de, pixabay.com

Erscheinungsweise / Periodicità

dreimal im Jahr / trimestrale

Auflage / Tiratura

400 Exemplare / copie

Druckerei / Tipografia

www.gemeindebrief-in-farbe.de

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Rom Comunità Evangelica Luterana di Roma

Pfarramt und Büro Pastorato e segreteria

Pfarramt / Pastorato

Via Toscana 7, 00187 Roma

Telefon: 06.4817519

E-Mail: roma@chiesaluterana.it

www.ev-luth-gemeinde-rom.org

Öffnungszeiten Büro /

Orario di segreteria

Montag bis Freitag /

dal lunedì al venerdì

h. 9:00 bis 13:00 Uhr

Pfarrer / Pastore

Dr. Michael Jonas

Sekretärin / Segretaria

Marion Schulz

Verwaltungsassistentin/ Assist. Amm.

Viebke Stöber

Freiwillige

Viktoria Losch

Telefonischer Kontakt zu den
Vorstandsmitgliedern ist über
das Pfarrbüro möglich.

Unser Gemeindevorstand Il nostro consiglio

Maria Alberti

vamama2000@yahoo.it

Anna Belli

anna_belli2001@yahoo.it

Ursula Kirchmayer

ursula.kirchmayer@gmail.com

Hartmut Pfortner

hartmut.pfortner@wfp.otg

Edvige Lugaro

edvigelugaro@gmail.com

Anna Claudia Teramo

anna-c-t@libero.it

Prof. Dr. Wolfram Thomas, Vorsitzender

w.thomas@as-group.it

Gertrud Wiedmer

gertrud.wiedmer@email.it

*Per contattare i consiglieri, rivolgersi alla
segreteria.*

